

Steckbrief

Name des Trägers

DRK Kreisverband Euskirchen e.V.

Logo des Trägers



Kurze Vorstellung

Die Geschichte der Internationalen Rotkreuzbewegung ist über 150 Jahre alt. Nach seinen Erlebnissen auf dem Schlachtfeld von Solferino 1859 wurde auf Initiative des Schweizer Kaufmanns Henry Dunant 1863 in Genf das Internationale Komitee vom Roten Kreuz gegründet, noch im gleichen Jahr folgte die erste regionale deutsche Rotkreuzgesellschaft, ein sog. Sanitätsverein. Die ersten Rotkreuzvereine widmeten sich vor allem der Pflege verwundeter Soldaten, engagierten sich aber auch in der zivilen Krankenpflege. Getragen wurden diese Vereine vor allem von Frauen. Bald darauf bildeten sich so auch im Kreis Euskirchen die ersten sog. Vaterländischen Frauenvereine als Vorläufer unseres heutigen Euskirchener Kreisverbandes. 1869 schlossen sich mehrere deutsche Rotkreuzvereine in Berlin zu einer ersten Dachorganisation zusammen. Nach dem I. Weltkrieg gründete sich schließlich 1921 in Bamberg das DRK in seiner heutigen Form als Dachverband aller deutschen Rotkreuzvereine. Sie alle arbeiten nach den Grundsätzen des DRK: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.

Arbeitsschwerpunkte

Seit seiner Gründung sind die Aufgaben des DRK vielfältig. Neben dem klassischen Sanitätsdienst widmen wir uns zahlreichen weiteren Tätigkeiten vor allem im Zivil- und Katastrophenschutz und in der Sozialen Arbeit. Infolge der beiden Weltkriege gehörte schon früh auch die Versorgung und Betreuung von Flüchtlingen dazu, einschließlich des Suchdienstes von Vermissten und Verschollenen. Aufgaben wie diese übernimmt bis heute auch der Kreisverband Euskirchen, zu dessen Schwerpunkten die Flüchtlingsarbeit gehört. Seit mehr als fünf Jahren sind wir im Bereich EOK tätig. Zu den Kernaufgaben zählt zudem die Betreuung in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) in Euskirchen und der Notunterkunft Marmagen (NUK). Dort bieten wir den geflüchteten Menschen Hilfe beim „Ankommen“, schaffen eine Tagesstruktur und ermöglichen den Zugang zu Bildungsangeboten als aktive Unterstützung und Vorbereitung ihrer Integration. Mit sinnvollen Lernzielen helfen wir dabei, sich im schwierigen Umfeld einer Sammelunterkunft zurecht zu finden (bspw. für Menschen ohne Erlaubnis zu arbeiten). Nach der kommunalen

Zuweisung kümmert sich unser Team „Migration und Integration“ um weitere Bedarfe (Integrationsagentur mit mehreren Angeboten, Workshops, Beratungsstellen, Vernetzung).

Kontakt Ansprechpartner*innen

Ansprechpartner/EOK-Koordination: Thomas Schaps (tschaps@drk-eu.de)

Bereichsleitung Soziales, Migration und Flüchtlingshilfe: Kerstin Brandhoff (kbrandhoff@drk-eu.de)